



21. Dezember 2016

Schriftliche Anfrage

von Dr. Daniel Regli (SVP)
und Thomas Schwendener (SVP)

In der Stadt Zürich gibt es etliche Shops und Ladengeschäfte, welche jeweils an Sonntagen Lebensmittel und weitere Produkte des täglichen Bedarfs verkaufen dürfen. Solche Geschäfte befinden sich primär an Standorten, an welchen sonntags relativ viele Personen verkehren (Bahnhöfe, Tankstellen, etc.).

Der «Maxim Süpermarket» an der Winterthurerstrasse 520 in Zürich-Schwamendingen hingegen hebt sich vom üblichen Setting deutlich ab. Das Lebensmittelgeschäft befindet sich just im Quartierzentrum von Schwamendingen; im unmittelbaren Umfeld von Zürcher Kantonalbank, Post, Migros, Denner und etlichen weiteren Geschäften, die sonntags geschlossen sind.

Der Schwamendingerplatz ist an Sonntagen jeweils nicht besonders stark belebt. In der Umgebung des «Maxim Süpermarket» gibt es kaum Fussgängerverkehr. Der Supermarkt wirkt an Sonntagen somit als Fremdkörper auf einem dörflichen Platz unweit der reformierten Kirche, vis-à-vis des altehrwürdigen Gasthofs Hirschen.

Es scheint, dass die Zürcher Behörden einmal mehr einem Gewerbetreibenden mit Migrationshintergrund eine tendenziöse Bewilligung erteilt haben. Es ist unbestreitbar, dass ein türkischer Supermarkt in einem sonntags-beruhigten Quartierzentrum ausserordentliche Aufmerksamkeit auf sich zieht. Ebenso unbestreitbar ist es, dass die Stadtverwaltung mit solchen migrationsideologischen Bewilligungen den öffentlichen Raum in den Zürcher Quartieren prägt. So wird die christlich definierte Sonntagskultur zurückgebaut. Die zugewanderte Kultur hingegen wird gefördert. In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Bitte um detaillierte Erklärungen, wie ein Bewilligungsverfahren für Sonntagsverkäufe abläuft.
2. Bitte um Angaben, wo die ausschlaggebenden Verordnungen, Formulare, Informationen und weitere wichtige Dokumente heruntergeladen werden können.
3. Warum erachtet es der Stadtrat als passend, dass dem «Maxim Süpermarket» im Quartierzentrum Schwamendingen eine Bewilligung für den anhaltenden Sonntagsverkauf erteilt wurde? Welche strategischen Zielsetzungen der Stadtentwicklung verfolgt der Stadtrat mit solchen Bewilligungen?
4. In welchen weiteren Quartierzentren sollen ähnliche Ethno-Food-Märkte Bewilligungen für andauernde Sonntagsverkäufe erhalten?
5. Welche Zielsetzungen und Massnahmen hat der Stadtrat definiert, um die Sonntagskultur im öffentlichen Leben der Stadt Zürich zu bewahren und zu fördern?